

SÜDKURIER

Hilzingen

Hochnärrischer Eintopf

21.02.2012

„Schlatter Allerlei“ präsentiert mal wieder ein sehr vielfältiges und witziges Programm

Gut gewürzt erwies sich das Schlatter Allerlei. Viele Programmnummern mit Musik und Gesang, schöne Show-Tänze von den SV-Frauen und den MV-Girls, lockere Sprüche von Ansager Heiko Jäckle, dazu massig Komisches und eine ganze Menge Narrenschele – diese Mixtur gefiel dem Publikum. Die Bewohner des Randen-Dörfles können hochkomisch sein. Das bewies Angelika Küchenhoff in einem Soloauftritt als Marktschreierin, die wunderbar abstrus Schlatt vermarktete, und gemeinsam mit Petra Mischke beim „Dorfgeschehen“. Absoluten Ulk boten auch die Schlatter Chriesi bei einem Schnelldurchgang durch die Grimm'schen Märchen.

Das Schlatter Männerballett – diesmal im Pippi-Langstrumpf-Kostüm – bekam riesigen Applaus. Sabrina Hägert und Natalie Will strapazierten die Lachmuskeln des Narrenvolkes fast bis zum Zerreißen mit einem Witze-Bombardement. Nicht zu überbieten war Alfons Zipperer in seiner Parodie des Bürgermeisterkandidaten vom Randen. Womit man bereits beim Politischen war, was die Schlatter super beherrschen: Der weibliche MV-Anhang widmete dem künftigen Schultes Rupert Metzler einen „Stern, der seinen Namen trägt“ und dem Noch-Amtsinhaber Franz Moser ein Dankes-Stanzerl.